

Fall: „Marathonlauf“

Das Sportfachgeschäft A. Schlemmer (A) hat bei Großhändler G 2000 Lauftrikots bestellt. A wiederum hat die Trikots an den Sportverein S verkauft. S organisiert einen Marathonlauf und will jedem Teilnehmer das gleiche, mit seinem Logo bedruckte, T-Shirt überlassen.

Nachdem G nicht fristgemäß liefert, mahnt A – leider erfolglos – an. Zugleich setzt er ihm eine angemessene letzte Frist nach der er die Leistung nicht mehr annehmen und stattdessen Schadensersatz über seine Rechtsanwältin Dr. B verlangen werde. G lässt sich nicht beeindrucken und reagiert überhaupt nicht. Um seiner Verpflichtung nachzukommen, erwirbt A bei einem anderen Großhändler 2000 Trikots zu einem Mehrpreis von 1000 Euro.

Kann an die beim Deckungskauf angefallenen 1000 Euro (Mehrkosten) von G verlangen?